

92. nationale Meisterschaften im Cross-Country in Grevenmacher

Klare Siege von Anne Logelin und Pascal Groben



Anne Logelin: locker und lässig zum Meistertitel

um 11.00 Uhr unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

Mit Spannung wurde der Showdown der beiden Trainingspartner und Beleser Klubkollegen, Vincent Nothum und Pascal Groben, erwartet. Neun schwere Runden über 10.900 m hatten die Herren zu absolvieren. Gleich nach dem Start setzten sich Groben und Nothum vom Feld ab. Verfolgt wurden sie von Roger Koenigs (Celtic), der gerade aus einem Trainingslager in Südafrika zurückgekehrt war. Dahinter folgten sein Klubkollege Jim Staudt sowie Gerdy Roose (CAS) und die beiden Beleser Alain Kieffer und Garry Assel.

Nach zwei km startete Groben seine erste Attacke und distanzierte Nothum. Doch dies war noch keine Vorentscheidung. Groben hatte jedoch taktisch richtig gehandelt: von Runde zu Runde vergrößerte sich sein Vorsprung, sodass er nach der dritten Runde 11" Vorsprung auf den letztjährigen Meister hatte. Zu Beginn der letzten Runde zeigte



Pascal Groben: auf beeindruckende Weise zum ersten Cross-Titel

LEICHTATHLETIK

Jeff Schmit

Durch den anhaltenden Regen war die Strecke für die 92. nationalen Meisterschaften im Cross-Country in Grevenmacher in ein Schlammfeld verwandelt worden. Die Titel in den Hauptkategorien gingen an Anne Logelin und Pascal Groben.

Die ersten Rennen waren noch recht passabel zu laufen, doch mit zunehmender Wettbewerbsdauer verlangte das tiefe Geläuf den Athleten immer mehr ab. An dieser Stelle sollte man sich auch überlegen, ob man den Wettbewerbsablauf, je nach aktuellen Kriterien wie z.B. Wetterbedingungen, Popularität und Interesse an einer bestimmte Kategorie, verändert, um so die gestrige Situation zu vermeiden, dass man die Jüngsten erst am späten Nachmittag auf einer aufgewühlten Strecke starten lässt. Oder dass ein solch interessantes Rennen wie das der Espoirs-Männer,



Schlamm-schlacht: Der spätere Titelträger Pascal Groben (r.), Roger Koenigs (Nr. 1938), der spätere Zweite Vincent Nothum (Nr. 1544) und der Vierte Gerdy Roose (Nr. 751)

die Uhr 37" auf „Vinc“ an. Der Beleser kam auf eine beeindruckende Weise zu seinem ersten Titel im Cross. Der entthronte Meister kam auf den Ehrenplatz.

Nachdem Roger Königs aufgeben musste, konnte der junge Jim Staudt, 10-km-Straßenmeister, einen Podiumsplatz erlaufen. Vierter wurde Gerdy Roose, derweil Alain Kieffer und Garry Assel mit Platz fünf und sechs die Mannschaftswertung für den CA Beleser perfekt machten.

Hatte Groben am Anfang noch Mühe mit Nothum, so war bei den Damen die Favoritin Anne Logelin (CAD) allein auf weiter Flur. Locker und leichtfüßig ließ sie der Konkurrenz keine Chance. Hinter ihr belegten mit beträchtlichem Abstand die CSL-Athletin Ulrika Gunnarson und die Schwedin Haglund, die eine Starterlaubnis beider Verbände (Schweden und Luxemburg) hatte, die nächsten Positionen. Da beide aber nicht die Luxemburger Nationalität besitzen, kamen Véronique Hansen (Celtic) auf den zweiten Podiumsplatz und Tania Majek-Harpes (CAEG) auf den dritten Rang. Hier gewann der Celtic die Teamwertung.

Jugendkategorien

Molitor holt sich den Espoirs-Titel auf den letzten Metern



Das Podium der Espoirs: Meister Christian Molitor (M.), der Zweite Yannick Lieners (L.) und der Dritte Pol Mellina (r.)

Die viel erwartete Auseinandersetzung in der Espoirs-Klasse der Männer war sicherlich ein Highlight der Jugendkategorien. Die Protagonisten hießen Pol Mellina, Christian Molitor (beide Celtic), Laurent Devalet (Fola) und Yannick Lieners (CAB). Schnell hatte sich herausgestellt, dass der Fola-Athlet den anderen Titelanwärtern nicht folgen konnte, und nach fünf von sieben zu laufenden Runden lagen Mellina, Molitor und Lieners gleichauf.

Molitor verschärfte dann kurz das Tempo und Mellina fiel zurück. Lieners blieb ihm auf den Fersen und 500 m vor dem Ziel zog der Beleser den Sprint an, doch Molitor hielt dagegen und konnte Lieners auf den letzten Metern noch abhängen.

Ähnlich spannend verlief das Rennen der Juniorinnen. Hier hatten sich ebenfalls vier Athletinnen sofort abgesetzt. Neben Joséphine Anselin (Fola), die als Französin noch nicht für einen Titel in Frage kam, blieben hier

nach Martine Mellina (Celtic), Sandra Lieners (CAB) und Nancy Reuland (CAEG). Mellina konnte schnell dem forschenden Tempo von Lieners und Anselin nicht mehr folgen und so blieb die Lokalmatadorin in Lauerstellung bis in die letzte Runde. Hier lief sie zuerst an der Fola-Athletin vorbei und konnte im Sprint auch Lieners noch in den letzten Metern abfangen, um so, nach ihrem Sieg im Baumbusch, doch etwas überraschend zu Meisterehren zu kommen.

Weitere Titel bei den Damen erliefen Débutante Sophie Rauschenberg (CAEG), Scolaire Shannon Baum (Celtic), Minime Joanne Scharz (Celtic), Cadette Charline Mathias (CSL) und Espoir Jessica Schaaf (Fola).

Bei den Herren siegten bei den Débutants Andrea Baratte (CAS), Scolaire David Klein (CSL), Minime Vincent Kalmes (CSL), Cadet Eric Herber (Celtic) und Joé Miller (CAEG) bei den Junioren. **JS**



Lokalmatadorin Nancy Reuland: Meisterin bei den Juniorinnen

CROSS-COUNTRY-MEISTERSCHAFTEN: DIE RESULTATE



Foto: Marcel Nickels

Allein auf weiter Flur: der Cross-Country-Meister 2008, Pascal Groben

Senioren (10.900 m): 1. Pascal Groben (CAB) 39'59", 2. Vincent Nothum (CAB) 40'41", 3. Jim Staudt (Celtic) 41'32", 4. Gerdy Roose (CAS) 42'39", 5. Alain Kieffer (CAB) 43'56", 6. Garry Assel (CAB) 44'28", 7. Christian Thielen (CSL) 44'37", 8. Emanuel Di Lorenzi (Celtic) 44'37",

Schaaf (Fola) 18'55", 2. Joyce Aniset (CAD) 24'21"

Junioren (6.250 m): 1. Joé Miller (CAEG) 23'59", 2. Christopher Vareika (CSL) 24'27", 3. Jacques Scheller (CSL) 24'28", 4. Pol Reckinger (CSL) 24'39", 5. Pierre Weimerskirch (CAS) 24'39", 6. Rick Mertens

Putz (CAB) 20'29", 14. Pit Gillen (CAD) 21'19", 15. Daniel Liesch (CSL) 21'21"

Cadettes (2.650 m): 1. Charline Mathias (CSL) 10'57", 2. Jil Gloesener (Celtic) 11'32", 3. Liz Weiler (CAD) 11'39", 4. Fanny Thill (CAEG) 11'42", 5. Shirley Kap (Celtic) 12'03", 6. Lena Kersch (Fola) 12'14", 7. Anne Flies (CAD) 12'16", 8. Jeanne Klein (CSL) 12'21", 9. Sandra Ceccato (CAD) 13'10", 10. Anita Lanners (CAPA) 13'14", 11. Anouk Thill (CSL) 13'26"

Minimes (2.800 m): 1. Vincent Kalmes (CSL) 10'10", 2. Pol Petit (Celtic) 10'17", 3. Josiane Schwartz (CAEG) 10'32", 4. Max Lallemand (CAB) 10'35", 5. Gilles Hensgen (CAS) 10'38", 6. Bob Bertemes (Celtic) 10'49", 7. Tom Scholer (CSL) 10'55", 8. Aniss Achour (CSL) 11'01", 9. Max Leners (CAD) 11'17", 10. Mykita Kompanets (Celtic) 11'23", 11. Chris Jones (Celtic) 11'23", 12. Eric Pennacchio (CAB) 11'34", 13. Moriz Mertens (CSL) 11'41", 14. Pol Kayser (CAS) 11'54", 15. Marek Hoffmann (CAS) 11'58"

Minimes (2.500 m): 1. Joanne Schartz (Celtic) 10'15", 2. Carole Kill (CAEG) 10'44", 3. Nadine Marson (CSL) 11'01", 4. Aurélie Wagener (CSL) 11'04", 5. Lisy Colles (Celtic) 11'09", 6. Frédérique Hansen (CSL) 11'15", 7. Syndey Baum (Celtic) 11'17", 8. Jenny Gloden (Celtic) 11'23", 9. Stephanie Procacci (CSL) 11'51", 10. Maïté Margue (CAEG) 11'51", 11. Diane Wagner (CAEG) 12'06", 12. Melina Muller (CSL) 12'07", 13. Claire Berns (CSL) 12'09", 14. Sarah Gorges (CAB) 12'11", 15. Céline Dechambre (CAEG) 12'24"

Scolaires (1.975 m): 1. David Klein (CSL) 7'53", 2. Thierry Sondag (CAB) 7'57", 3. Luca Bonamino (CSL) 7'58", 4. David Marx (Fola) 8'03", 5. Quentin Bebon (CAS) 8'09", 6. Christian Marx (Fola) 8'10", 7. Massimiliano Casarella (CSL) 8'11", 8. Tom Kieffer (CSL) 8'15", 9. Vincent Karger (CSL) 8'19", 10. Max Biewer (CSL) 8'22", 11. Chris Leesch (FLA/IND) 8'25", 12. Michel Heck (CAPA) 8'33", 13. Louis Juste (CSL) 8'34", 14. Danièle Raach (FLA/IND) 8'37", 15. Christopher Zimmer (CAEG) 8'39"

Scolaires (1.975 m): 1. Shannon Baum (Celtic) 8'25", 2. Senada Ceman (CSL) 8'32", 3. Patricia Cecon (CAB) 8'42", 4. Joanna Georgen (Celtic) 8'52", 5. Joy Folscheid (CAPA) 9'00", 6. Laurence Jones (Celtic) 9'03", 7. Fabienne Pütz (CAB) 9'06", 8. Mona Minden (Celtic) 9'09", 9. Véronique Michel (Celtic) 9'13", 10. Catherine Schneider (CAS) 9'14", 11. Anja Koep (CAB)

9'21", 12. Nina Gorges (CAB) 9'25", 13. Céline Szturma (CAEG) 9'27", 14. Caroline Lemmer (CSL) 9'28", 15. Tiffany Tshilumba (CAS) 9'32"

Débutants (1.500 m): 1. Andrea Baratte (CAS) 5'15", 2. Thierry Kief-

Débutantes (1.500 m): 1. Sophie Rauschenberger (CAEG) 5'33", 2. Catherine Haentges (Celtic) 5'37", 3. Lynn Taschler (CAS) 5'39", 4. Anne Kippen (CSL) 5'41", 5. Julie Ochs (Celtic) 5'44", 6. Christine Ferreira



Foto: Jerry Gerard

Die Débutantes beim Start

9. Guillaume Hansen (Celtic) 44'56", 10. Laurent Wester (CSL) 45'25", 11. Marco Hoffmann (CAEG) 45'33", 12. David Fox (CAD) 46'41", 13. Raoul Petit (CAD) 47'42", 14. Bob Folscheid (TRI-LUX) 47'58", 15. Serge Bertemes (TRI-SP) 48'03"

Senioreninnen (5.575 m): 1. Anne Logelin (CAD) 23'48", 2. Ulrika Gunnarsson (CSL) 24'25", 3. Lisa Haglund (FLA/IND) 24'53", 4. Véronique Hansen (Celtic) 25'11", 5. Tania Majek-Harpes (CAEG) 25'51", 6. Danielle Lertz (Celtic) 25'59", 7. Brigitte Schartz (Celtic) 27'22", 8. Astrid Schütz (CSL) 27'51", 9. Marie-Anne Reding (CAD) 27'59", 10. Claudine Bausch (CAD) 29'29", 11. Nicole Procacci-Schmitz (CSL) 29'56", 12. Stéphanie Toth (CAD) 30'22"

Espoirs (7.500 m): 1. Christian Molitor (Celtic) 26'48", 2. Yannick Lieners (CAB) 26'56", 3. Pol Mellina (Celtic) 27'16", 4. Laurent Devaet (Fola) 27'53", 5. Christophe Meyers (CSL) 28'05", 6. Jérôme Ewen (Celtic) 28'55", 7. Dirk Falkenstein (Fola) 29'11", 8. Luc Hoffmann (CSL) 30'46", 9. Philippe Lamberty (CAB) 31'25", 10. Fabien Kieffer (CAB) 32'41", 11. Gaetano Castellano (Fola) 34'59"

Espoirs (4.375 m): 1. Jessica

(CSL) 25'05", 7. Kenny Fischer (Celtic) 25'15", 8. Xavier Muller (CSL) 25'30", 9. Frank Boreux (CSL) 26'06", 10. Yannick Metz (Fola) 26'16", 11. Yann Dalseheid (CAB) 26'54", 12. Tom Englaro (CSL) 27'10", 13. Alexandre Rodrigues (CAS) 28'20", 14. Andy Liégeois (CAB) 30'11"

Junioreninnen (4.375 m): 1. Nancy Reuland (CAEG) 18'28", 2. Sandra Lieners (CAB) 18'38", 3. Josephine Anselin (Fola) 18'51", 4. Martine Mellina (Celtic) 19'41", 5. Sophie Margue (CAEG) 20'54", 6. Joana De Almeida (Fola) 21'02", 7. Carole Hoffmann (CSL) 23'27", 8. Lydie Procacci (CSL) 23'27", 9. Sofia Ksibi (CAD) 25'28", 10. Julie Wallenborn (CAD) 25'45", 11. Marthe Hayen (Celtic) 25'52", 12. Laura Mentil (Celtic) 28'03", 13. Nadia Bellagamba (CAD) 28'17"

Cadets (4.750 m): 1. Eric Herber (Celtic) 17'16", 2. Chris Felten (CSL) 17'17", 3. Hendrik Huschka (CSL) 17'26", 4. Jean Frank (CAEG) 17'52", 5. Emile Schons (CAEG) 18'15", 6. Jérémy Le Marchan (CAB) 18'21", 7. Frank Elsen (CSL) 18'55", 8. Pit Reger (CAB) 18'47", 9. Nicolas Schmit (Celtic) 18'49", 10. Patrick Diederich (CAD) 19'30", 11. Antoine Collot (CAB) 19'57", 12. Clement Scherer (Celtic) 20'23", 13. Tom



Foto: Jerry Gerard

Das Rennen der Espoirs/Juniorinnen

fer (CSL) 5'19", 3. Felix Poes (CSL) 5'21", 4. Jo Freimann (CAPA) 5'30", 5. Christophe Lech (CAEG) 5'36", 6. Charel Kintzele (Fola) 5'39", 7. Ayemem Djazouli (CAEG) 5'42", 8. Alex Offermann (CAPA) 5'46", 9. Max Wagner (CAEG) 5'50", 10. Joé Ruppert (CAB) 5'52", 11. Ben Kiffer (CSL) 5'54", 12. Jeremy Brück (CSL) 6'01", 13. Tim Zwally (Fola) 6'04", 14. Sam Monners (CAB) 6'05", 15. Félix Ruppert (CAB) 6'07"

(CAEG) 5'47", 7. Anne Mreches (CAEG) 5'48", 8. Liz Brandenburger (CAD) 5'49", 9. Sarah Gruskovniak (CAEG) 5'51", 10. Aurélie Ferron (CAEG) 5'58", 11. Sophie Klopp (CAB) 6'03", 12. Lyn Folscheid (CAPA) 6'04", 13. Anne Goeler (CAEG) 6'04", 14. Ella Jost (CAEG) 6'10", 15. Anne Reiser (Celtic) 6'13"

-> Resultate nach Angaben des Organizers

Die Stimmen der Meister

Anne Logelin (CAD): „Für mich war es eigentlich so wie ein Trainingslauf. Trotzdem schlachte die Strecke doch sehr und verlangte jedem Teilnehmer viel ab. Ich bin glücklich über diesen Erfolg, der meinen beiden Titeln in der Junioren- wie auch in der Espoirs-Klasse aus dem Vorjahr folgt. Mein nächstes Rennen wird wohl der Postlauf sein, während ich im Sommer Straßen- und Bahnrennen abwechselnd einplane. Ich würde auch gerne meinen Titel auf der Halbmarathonstrecke verteidigen.“

Pascal Groben (CAB): „Ich fühle mich gut und leichtfüßig. Ich war erstaunt, dass 'Vine' schon bei meiner ersten Attacke nicht mithielt, doch dann habe ich weiter auf dieser glitschigen Strecke das Tempo forciert und ihn weiter distanziiert. Ich habe lange auf diesen ersten Meistertitel warten müssen. Postlauf, Trainingslager und dann im April die 10.000 m-Meisterschaften, sowie im Mai eine 5.000 m in Koblenz und eine 10.000 m in Neerpelt (Belgien) sind die weiteren Etappen für Ninis und mich.“